

# Newsletter

## der Diözesanleitung der DPSG München und Freising

Ausgabe: Oktober 2014

Verantwortlich: Annika Kunze

### Inhalt

### Seite

Einstand.....	1
Nachruf.....	2
Vorstandstraining 2015.....	3
Bildungskatalog 2015.....	3
JULEISO.....	4
Fotos gesucht!.....	4
Friedenslicht 2014.....	4
Auf zu Jugendkorbil!.....	5
Behindertenarbeit, Ökologie und internationale Gerechtigkeit.....	5
Neues von den Wölflingen.....	6
Neues von den Pfadis.....	7
Neues von den Rovern.....	7
PLAST – Aktion 2014.....	9
Kontakt zum Diözesanbüro.....	9
Termine.....	9
Newsletter.....	9

### Einstand

Andreas Sang  
Diözesankurat

Hallo Zusammen!

Als ich im Mai von der Diözesanversammlung zum neuen Kuraten gewählt worden bin, stand fest, dass ich in den kommenden 3 Jahren hier im ersten Stock des erzbischöflichen Jugendamtes meine Zelte aufschlagen werde. Schon vorher wurde mein Kreuz vom Erzbischof geweiht und so liegt hoffentlich Segen auf meinem Tun. Eigentlich haben wir, der Matze (Vorstand), der Bene (Bildungsreferent), der Flo (Kurat aus Freising) und ich (der bärtige Blonde) uns mit dem Kardinal getroffen um den Gottesdienst an Jugendkorbinian (16.11. 8:30) im Freisinger Dom zu besprechen. Nachdem der DPSG die Ehre zuteil geworden ist, den Gottesdienst zu planen hoffe ich, dass wir vier nicht die einzigen in Kluft sind. Es wird Pfadfinderlieder in der Messe geben und beim Schlussgebet um 14:00 Uhr wird richtig geräuchert - so wie es uns gefällt. Also stellt einen Trupp in eurem Stamm zusammen und kommt. Ich wünsche euch Gut Pfad! Wir sehen uns in Freising.

Euer Andreas



## Nachruf



Gemeinsam mit dem BDKJ im Bistum und der Region München trauern wir um

# Sarah Stummann

Sarah ist am 7. September 2014 im Alter von nur 28 Jahren, nach kurzer schwerer Krankheit, von uns gegangen.

Sarah Stummann war viele Jahre in der katholischen Jugendarbeit aktiv, in der kjg (Katholische Junge Gemeinde) sowie im BDKJ in der Region München. Wenn sie auch nicht in der DPSG Mitglied war, war sie uns immer eine gute Freundin und Anwältin auch für unseren Verband – insbesondere für die Stämme in Stadt und Landkreis München.

Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie.

## Vorstandstraining 2015

Benedikt Rossiwal  
Bildungsreferent

### Vorfreude auf das Vorstandstraining 2015

Von 02.01.15 - 06.01.15 ist es wieder so weit, das Vorstandstraining (VT) geht in die nächste Runde. Auch dieses Jahr findet es in unserem Thalhäusl in Fischbachau statt.

Die Teamer/innen Maren, Sunny, Terry, Bene, Lukas und Matze sind schon fleißig am Vorbereiten.

Eine wesentliche Neuerung ist, dass es neben den bekannten VT „Fit werden“ (VT1), VT „Durchstarten“ (VT2) nun auch einen dritten Teil gibt. Dieser wird VT „Endspurt?!“ heißen.

#### VT „Fit werden“ (VT1)

Das VT1 richtet sich an alle Vorstände, die fit für ihr Amt und die damit verbunden (Pflicht-) Aufgaben werden wollen. In diesem Teil des VT werden die Grundlagen der Vorstandsarbeit anhand der Satzung und der Ordnung der DPSG aufgearbeitet. Ihr lernt die unterschiedlichen Stammes- und Bezirkskulturen unserer Diözese kennen und bekommt viele Moderations- und Reflexionsmethoden für eure Arbeit vor Ort an die Hand. Natürlich stehen dabei auch eure Interessen im Mittelpunkt.

#### VT „Schwung holen“ (VT 2)

Ihr habt das VT1 bereits besucht oder seit schon richtig lang im Amt? Dann seid ihr hier genau richtig. Hier stehen eure Anliegen und Themen aus der Stammes- bzw. Bezirksarbeit im Fokus. Gemeinsam mit der Kursleitung und den anderen erfahren Vorständen nehmt ihr eure bisherige Amtszeit genauer unter die Lupe und ebnet den Weg für eine weiterhin gute und gelingende Vorstandszeit.

#### VT „Endspurt?!“

Ihr steht am Ende eurer Amtszeit und wisst noch nicht so recht ob oder wie es weitergehen soll? Das „Endspurt?!“ soll euch helfen, für euch persönlich Klarheit über die Zukunft in eurem Vorstandsamt zu gewinnen und die vielen Aspekte eines Abschiedes aus der Vorstandstätigkeit oder einer weiteren Amtszeit zu beleuchten. Ihr fahrt mit der Gewissheit nach Hause, eine gute Entscheidung treffen zu können.

Wenn ihr euch nicht sicher seid, welches der VT's für euch das richtige ist, dann beraten wir euch gerne. Schreibt uns einfach unter [✉vt@dpsg1300.de](mailto:vt@dpsg1300.de) oder meldet euch telefonisch bei unserem hauptberuflichen Bildungsreferenten Bene unter ☎089/48102-2110.

In Kürze erhalten alle Vorstände eine Einladung für das VT per Post.

Hier gibt's alle Infos und die Anmeldung:

➤ <http://www.dpsg1300.de/home/newsdetails/news/vorstandstraining-2015/>

## Bildungskatalog 2015

Benedikt Rossiwal  
Bildungsreferent

Eigentlich Stimmt Bildungskatalog 2015 nicht so richtig, denn er erscheint schon im Herbst 2014 und beinhaltet auch Veranstaltungen, die noch 2014 stattfinden und für euch Interessant sein könnten.

Neben den Klassikern wie dem VT und dem MLT gibt es wieder viele Modulkurse und auch zwei Fachtage die wir aufgrund eurer Anregungen für euch auf die Beine gestellt haben.

Den Katalog steht unter ➤ <http://www.dpsg1300.de/pfadfinder/bildung/> im PDF Format zur Verfügung. Zudem erhalten alle Vorstände der Diözese ein Exemplar für ihren Stamm oder ihren Bezirk.



## JULEISO

Benedikt Rossiwal  
Bildungsreferent

### Jugendleitersonderurlaub

Im Herbst stehen wieder einige Modulkurse in den Bezirken an. Kursteilnehmer/innen oder Teamer/innen die bereits berufstätig sind oder in sich in einer Ausbildung befinden, haben die Möglichkeit einen Antrag auf Jugendleitersonderurlaub (JULEISO) zu stellen. Dies ermöglicht das Bayerische Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der Jugendarbeit ((BayRS 2162-3-K) von 1980.

Wenn ihr eine Freistellung für euren Modulkurs beantragen möchtet, wendet euch bitte an ✉ [benedikt.rossiwal@dpsg1300.de](mailto:benedikt.rossiwal@dpsg1300.de) im Diözesanbüro. Betreff: JULEISO. Wichtige Informationen sind: eure Anschrift, die Anschrift eures Arbeitgebers, den gewünschten Zeitraum und den Ort. Sind alle nötigen Informationen im Diözesanbüro ankommen, geht der Antrag am darauf folgenden Wochentag zur Post.

Prinzipiell besteht beim JULEISO kein Anspruch auf eine Lohnfortzahlung. Allerdings gibt es die Möglichkeit, ausschließlich bei Ausbildungsveranstaltungen, sich den Verdienstausschlag vom Bayerischen Jugendring (BJR) erstatten bzw. bezuschussen zu lassen. Die nötigen Unterlagen dafür findet ihr hier: <http://www.bjr.de/foerderung/massnahmen-aktivitaeten-projekte/verdienstausschlagzuschuesse.html#c673>. Dieser Antrag wird zusammen mit dem Zuschussantrag des Modulkurses über das Diözesanbüro an die DPSG-Landesstelle Bayern geschickt und dort bearbeitet.

Für Fragen und weitere Informationen könnt ich euch gerne an das Diözesanbüro wenden.

Übrigens: unter <http://www.dpsg1300.de/service/dpsg-plus/ergebnisse/> findet ihr noch mehr Wissenswertes und Nützliches unter anderem zum JULEISO.

## Fotos gesucht!

Benedikt Rossiwal  
Bildungsreferent

Wir sind auf der Suche nach eindrucksvollen Fotos von euren Lagern und Aktionen, die für euch sinnbildlich für die Pfadfinder stehen.  
Wir wollen vor dem Gottesdienst zur Jugendkorbinianswallfahrt am Sonntag den 16.11.2014 im Freisinger Dom eine Fotopräsentation zeigen, um den Besuchern des Gottesdienstes die DPSG München und Freising in Bildern vorzustellen.  
Wir freuen uns über Links, Foto-CDs oder Ähnliches.  
Bitte achtet darauf, dass durch die Fotos nicht das Recht am eigenen Bild der darauf zu sehenden Personen verletzt wird!

Wenn ihr Fotos für uns habt, meldet euch bitte bis 20.10.2014 bei ✉ [benedikt.rossiwal@dpsg1300.de](mailto:benedikt.rossiwal@dpsg1300.de)

## Friedenslicht 2014

Annika Kunze  
Fachreferentin

Das Motto der diesjährigen Friedenslicht-Aktion lautet „**FRIEDE SEI MIT DIR – SHALOM – SALAM**“. Allgemeine Infos zum Thema und zur Aktion findet ihr hier: <http://www.friedenslicht.de>

Bei uns im Diözesanverband findet die Aussendung des Friedenslichts am Sonntag, 14.12.2014 um 15:30 Uhr im Liebfrauentempel in München statt. Aktuelle Infos gibt's unter:

➤ <http://www.friedenslicht-muenchen.de/>



Habt ihr vor, mit eurem Stamm/ eurer Gruppe mit einem Regionalzug der Deutschen Bahn anzureisen? Dann schreibt bis spätestens 31.10. eine Email an ✉ [annika.kunze@dpsg1300.de](mailto:annika.kunze@dpsg1300.de) (mit Angaben zur Strecke, Anzahl der Mitfahrer). Wenn ihr Glück habt, bekommt ihr dann nämlich Gratistickets;-) Bitte in eurem Stamm und Bezirk weitersagen und -posten, es lohnt sich!



## Auf zu Jugendkorbi!

Annika Kunze  
Fachreferentin

Ihr seid herzlich eingeladen zur Jugendkorbinians-Wallfahrt 2014:

15.11. Wallfahrt von München nach Freising, anschließend Kulturnacht  
16.11. Gottesdienst 8:30 Uhr, Vesper 14:00 Uhr; dazwischen Markt der Möglichkeiten mit abwechslungsreichem Programm und Angeboten (die Freisinger Pfadfinder sind natürlich auch wieder dabei und freuen sich über euren Besuch;-)

Mehr Infos gefällig?

➤ <http://www.jugendkorbinian.de>

➤ <https://www.facebook.com/Jugendkorbinian>

Außerdem suchen wir noch nach Freiwilligen, die Blinde bei der Wallfahrt von München nach Freising begleiten. Interessierte melden sich bitte baldmöglichst bei

✉ [annika.kunze@dpsg1300.de](mailto:annika.kunze@dpsg1300.de).

## Behindertenarbeit, Ökologie und internationale Gerechtigkeit

Annika Kunze  
Fachreferentin

### Personelles

Wir haben seit ein paar Monaten ein neues Schnuppermitglied im Facharbeitskreis: Eva-Maria Kuntz. Liebe Eva, herzlich willkommen- wir freuen uns riesig, dass du nach München gezogen bist und den Weg zu uns gefunden hast!



### Besuch bei den Herrmannsdorfer Landwerkstätten

Weißwurst, Salami, Schnitzel, Schweinebraten – die meisten von uns essen fast täglich Fleisch, ohne viel über dessen Herkunft nachzudenken. Tatsächlich stellen sich da aber so einige Fragen: Kauf' ich das Billigste oder doch das mit dem Bio-Siegel? Ist bei Bio-Fleisch die Tierhaltung tatsächlich artgerechter? Ist es besser, ein Bio-Steak aus dem Ausland oder ein konventionelles aus der Region zu kaufen? Wieviel darf und sollte Fleisch kosten, wenn es fair und ökologisch produziert ist?

Mit diesen und noch so manch anderen Fragen machten sich am Samstag, den 12.07.2014 acht interessierte DPSG'ler unseres Diözesanverbands auf den Weg zu den Herrmannsdorfer Landwerkstätten in Glonn. Dort angekommen ließen wir



uns erstmal eine leckere Brotzeit aus dem Hofladen schmecken. Anschließend wurden wir auf dem Hof herumgeführt. Wir bestaunten die großzügigen Ställe der Schweine und ließen uns erklären, worin sich deren Haltung von konventionellen Bedingungen und gewöhnlichen Biohöfen unterscheidet. Uns wurde erklärt, dass sogar die Schlachtung in Herrmannsdorf so sanft und angstfrei wie möglich stattfindet.

Highlight der Exkursion war nach der Führung ein Treffen mit dem Gründer der Herrmannsdorfer Landwerkstätten, Karl Ludwig Schweisfurth. Mit Mitte 20 übernahm Schweisfurth den Familienbetrieb seiner Eltern in Westfalen und der entwickelte sich unter seiner Führung zur größten Fleischfabrik Europas: Herta. Anfang der 80er Jahre wollten Schweisfurths Kinder den riesigen, automatisierten Betrieb und die Lebensweise des Vaters dann aber nicht übernehmen. Auch Schweisfurth selbst stellte die Massentierhaltung



zunehmend in Frage und entschied sich 1984 schließlich für den Ausstieg. Er verkaufte die Firma Herta und gründete die Herrmannsdorfer Landwerkstätten. Dadurch wurde er einer der Wegbereiter der ökologischen Landwirtschaft in Deutschland.

Bei einem spannenden Austausch schwappte Schweisfurths Begeisterung schnell auch auf uns über und wir konnten sogar ein Zitat von Baden-Powell in seiner Philosophie erkennen ;- ) Zurück in München setzten wir uns dann noch zusammen und diskutierten über unsere Eindrücke und die Umsetzung kritischen Konsums im Pfadfinderalltag.

Fazit: Wir sollten eigentlich noch viel mehr erforschen, wo unser Essen herkommt. Geht mit eurer Gruppe oder eurem Stamm doch auch mal auf Spurensuche, ihr werdet es nicht bereuen!

### **Fachtag zur Leitung internationaler Begegnungen**

Am Samstag, den 04.10.2014 fand erstmalig für unseren Diözesanverband ein Fachtag zum Thema „Internationale Begegnungen“ statt. Dabei wurden viele wichtigen Themen bearbeitet und besprochen: Erwartungen, Zuschüsse, Zeitplanung, Interkulturelle Sensibilität und Programmmöglichkeiten. Unterstützt wurde der Facharbeitskreis an diesem Tag vom Bundesarbeitskreis Internationales und einer Referentin aus dem DPSG-Bundesamt. Der Fachtag kam bei allen Teilnehmenden sehr gut an und wird bestimmt nicht der letzte seiner Art sein – herzlichen Dank an das Fachtag-Team und die engagierten Teilnehmer!

Nähere Infos zum Facharbeitskreis gibt's unter:

➤ <http://www.dpsg1300.de/pfadfinder/fachbereiche/facharbeitskreis/>

Wenn ihr an einem unserer Angebote interessiert seid oder Lust habt, beim Facharbeitskreis reinzuschnuppern (neue Aktive sind immer willkommen), meldet euch unter:

✉ [facharbeitskreis@dpsg1300.de](mailto:facharbeitskreis@dpsg1300.de)

Im Diözesanbüro könnt ihr euch auch jederzeit an die Fachreferentin Annika wenden:

✉ [annika.kunze@dpsg1300.de](mailto:annika.kunze@dpsg1300.de), Tel. 089/ 48092115

## **Neues von den Wölfingen**

Tobias Wichtrey  
Wölfings-DAK

### **Spieleseminar:**

Am 22. November 2014 findet ab 14 Uhr das Spieleseminar für alle Wölfingsleiter aus dem DV München & Freising statt. Hier werdet ihr sowohl altbekannte als auch völlig neue Spiele mit anderen Wölfings-Leitern der Diözese ausprobieren und neue Spielideen für die Gruppenstunde oder das nächste Lager mitnehmen.

### **Wölfings-Bayernlager:**

Von 1. bis 6. Juni 2015 gibt es eine Premiere. In der zweiten Pfingstferienwoche wird nämlich das erste Wölfings-Bayernlager stattfinden. Also haltet euch diesen Termin schon mal frei für "OBACHT - ORANGE! Der neuwildgierigfantastenergowölfische Wunschpunsch!". Infos auf

➤ <http://www.bayernlager.de/>

### **Wölfings-Newsletter:**

Wenn ihr immer aktuelle Termine und Infos aus der Wölfingsstufe erhalten möchtet, tragt euch bitte in unseren Wölfings-Newsletter ein:

➤ <http://www.dpsg1300.de/pfadfinder/woelflinge/newsletter/>



## Neues von den Pfadis

Andreas Müller  
Pfadi-DAK

Bei den Pfadis ging's rund die letzten Monate. Wir haben ein Treffen für die Referenten veranstaltet, bei dem wir uns Ziele für die kommende Zeit gesteckt haben. Ergebnisse gibt's dann im nächsten Newsletter, weil wir auf der StuKo erst noch ein wenig an den Themen feilen wollen.

Außerdem war Andi auf der BuKo in Berlin und hat sich um die Anliegen von unserer grünen Münchner Stufe gekümmert.

Mit den allergrünsten Grüßen wünscht euch euer Pfadi DAK ein  
Gut Pfad(is)

## Neues von den Rovern

Martin Adamski  
Referent der Roverstufe

### Personelles

Die Roverstufe geht mit personeller Verstärkung in den Pfadfinder-Herbst. Zum einen ist Daniela Wolfschoon nach einer kurzen Pause wieder zu uns gestoßen, zum anderen dürfen wir mit Sofia Umanskaya (Sunny) ein neues Mitglied im Arbeitskreis willkommen heißen. Darüber freuen wir uns natürlich ganz außerordentlich und können so die nahenden Vorbereitungen für das Rover-Bayernlager 2016 angehen.

### Explorerbelt - 10 Tage unterwegs sein

Seit mittlerweile 10 Jahren stellen sich Rover aus der Diözese München und Freising der Herausforderung 'Explorerbelt Expedition' (EBX)! In diesem Jahr ging es nach Frankreich in die Region um Bordeaux. Bewerben können sich Rover nur zu zweit als Team und in diesem Team sind sie dann auch die 10 Tage dauernde Expedition unterwegs. Die 200km lange Strecke zu Fuß verlangt den Rovern einiges ab. Es geht zum einen darum, ein fremdes Land intensiv und nicht als

gewöhnlicher Tourist kennenzulernen und zum anderen die Komfortzone zu verlassen und auf gewohnten Luxus zu verzichten. Durch das knappe Tagesbudget von 3,- Euro beginnt dies schon beim Essen. Aber auch die Ungewissheit, wo und was für einen Schlafplatz man am Abend finden wird, kennt man sonst nicht. Die Teams bekommen eine Reihe von Aufgaben gestellt, die sie gemeinsam mit der Hilfe von Einheimischen lösen sollen. Schnell stellt man fest, wie sehr man auf Andere angewiesen ist und wie schwierig es sein kann, um Hilfe zu bitten. Auch haben die Teilnehmer während der 10 Tage keinen Kontakt zu Familie oder Freunden und müssen ihre eigene SIM-Karte gegen eine gestellte austauschen. Nur einmal am Tag telefonieren sie mit den Leitern, um den aktuellen Standort und die geplante Route für den nächsten Tag durchzugeben.

Ansonsten sind sie auf sich allein gestellt.

Hier berichten drei Rover-Teams von ihren Erfahrungen während des EBX:

"Für die Aktion deines Lebens benötigst du:

- 1 Challenge
- 2 Rover
- 10 Tage Zeit
- 45 Aufgaben und
- 200km Strecke

Diese Zutatenliste lässt schon zu Anfang erahnen, dass diese Aktion nicht jedem schmecken wird. Trotzdem wagen mutige Rover und Roverinnen alle paar Jahre dieses Abenteuer. 2014 führte dieses Rezept 22 Auserwählte nach Süd-West Frankreich. Die "Köche" dieser Reise trafen sich am 2. August vor dem Diözesanbüro, um nach gemeinsamer Stärkung und dem ersten Livestream

Reiseseegen überhaupt die circa fünfzehnstündige Fahrt zum ersten Absetzpunkt anzutreten.



Von dort an wurden die Teams nacheinander ausgesetzt, 200km von dem bis dahin unbekanntem Zielort entfernt."  
(Florian Kühn & Thomas Alscher)

"Eigentlich stellten wir uns das alles ganz einfach vor: 10 Tage, zu zweit, 200km zu Fuß, mit Gepäck, ein paar Aufgaben, knappes Budget, ... doch dann, nach 15 Stunden Fahrt, wurden wir aus dem Bus geworfen, ohne den blassen Schimmer, wo wir überhaupt waren - irgendwo in Frankreich - und das ohne ein Wort französisch sprechen zu können - und jetzt?! Es würde wohl doch nicht ganz so einfach werden! Vorher dachten wir uns, das Schlafen auf einer 3mm dünnen Isomatte würde hart und doch war es viel härter morgens wieder aufzustehen. Wir dachten, das Gehen wird schwierig, aber eine Duschkabine zu finden war schwieriger. Wir dachten, der Rucksack mit Zelt und Kocher wird schwer doch das bloße Einkaufen war schon eine Herausforderung. Wir dachten, wir werden kaum Leute finden, die uns helfen wollen, doch die hilfsbereiten Menschen sprechen dann keine deiner Sprachen. Wir dachten, wir würden uns über jemanden freuen, der deutsch spricht und dann war es schon ein Fest, wenn jemand 'a little bit english' sprach."  
(Maximilian Huber & Ludwig Weichselbaumer)



"Manchmal hat man eine sehr lange Straße vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang, das kann man niemals schaffen.' Mit diesen Worten in unserem Projektbuch hat für uns ein spannendes Abenteuer begonnen. Schon nach dem ersten zurückgelegten Kilometern wird uns klar, wie viel Wahres in diesen Worten liegt. Und wenn man dann eine 5 km lange Gerade geht, an der das einzig spannende der Übergang eines Sonnenblumenfeldes zu einem Maisfeld ist, dann

begreift man allmählich, wie lang doch eine Strecke von 200 km ist. Zu Fuß! Das hatten wir beide vor Antritt zum Explorerbelt wirklich unterschätzt. Doch wir hatten noch etwas anderes sehr unterschätzt, die Herzlichkeit der Franzosen: Jeden der neun Abende haben wir bei einer anderen Familie verbracht, ihre Gewohnheiten und Traditionen kennen und schätzen gelernt. Wie selbstverständlich wird man von den Einheimischen zu ihnen nach Hause eingeladen und gepflegt. Es brachte uns Tag für Tag immer wieder neue Motivation zu sehen, wie sehr sich die Leute für unsere Reise interessierten und uns helfen wollten. Auch wenn Sie uns lediglich ein freundliches 'Bon Voyage!' mit auf den Weg gaben. Man lernt, nicht alles als selbstverständlich

anzusehen, da jedes Teil mehr eine zusätzliche Last für den Rücken bedeutet. Aber daran gewöhnt man sich. Auch gewöhnt man sich daran, hier meistens nicht verstanden zu werden. Doch mit Händen und Füßen kommt man auch ohne ein einziges Wort Französisch weiter. Heute ist

Tag 9 - der vorletzte Tag - und wir können jetzt schon sagen: es war eine riesige Erfahrung und eine tolle Reise für uns. 'Man muss nur den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug.  
Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man eine Sache gut. Und so soll es sein.' (aus 'Momo' von Michael Ende)"  
(Christina Walter & Katharina Schlosser)



	<p>Nach den 10 Tagen unterwegs stand noch eine zweitägige Reflexion auf dem Programm und zum Ausklang natürlich noch Strand, Meer und ein Besuch der größten Wanderdüne Europas.                  Alles in allem können wir auf eine äußerst anstrengende aber unvergessliche Aktion zurückblicken, die bestimmt nicht zum letzten Mal stattfand.</p> <p>Vielen Dank an das wundervolle Staffteam und alle, die uns unterstützt und damit den Explorerbelt 2014 ermöglicht haben!</p>
<p><b>PLAST – Aktion 2014</b></p> <p>Annika Kunze                  Fachreferentin</p>	<p>Auch dieses Jahr ruft der Ukrainische Pfadfinderbund (PLAST) dazu auf, Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder und Jugendliche in Tschernobyl zu packen. Wenn ihr mitmachen wollt, packt bitte folgendes in ein Paket und bringt es <b>bis spätestens 24.11.2014</b> bei Annika im Diözesanbüro vorbei:</p> <p>2 Packungen Rosinen, 2 Packungen Haselnüsse, 1 Packung Kakaopulver, 1 Glas Nussaufstrich (z.B. Nutella), 1 Packung Früchtetee, 1 Packung Lebkuchen, 2 Tafeln Schokolade, 2 Dosen Ölsardinen, 1 Beutel Vitaminbonbons oder Gummibärchen, 1 Tube Zahnpasta, 1 Doppelpack Zahnbürsten, 1 Shampoo, 1 Seife oder Flüssigseife, 1 Kuscheltier oder Spielzeugauto, 1 Packung Farbstifte, 1 Malbuch. <b>VIELEN DANK!!!</b></p>
<p><b>Kontakt zum Diözesanbüro</b></p> <p>Annika Kunze                  Fachreferentin</p>	<p>So erreicht ihr das Diözesanbüro:</p> <p>Sekretärin: Gabi Klein   <a href="mailto:gabriele.klein@dpsg1300.de">gabriele.klein@dpsg1300.de</a>  (089) 48092–2110</p> <p>Geschäftsführerin: Lisa Bachmann   <a href="mailto:lisa.bachmann@dpsg1300.de">lisa.bachmann@dpsg1300.de</a>  (089) 48092–2114</p> <p>Fachreferentin: Annika Kunze   <a href="mailto:annika.kunze@dpsg1300.de">annika.kunze@dpsg1300.de</a>  (089) 48092–2115</p> <p>Bildungsreferent: Benedikt Rossiwal   <a href="mailto:benedikt.rossiwal@dpsg1300.de">benedikt.rossiwal@dpsg1300.de</a>  (089) 48092–2116</p> <p>Diözesankurat: Andreas Sang   <a href="mailto:andreas.sang@dpsg1300.de">andreas.sang@dpsg1300.de</a>  (089) 48092–2113</p>
<p><b>Termine</b></p> <p>Annika Kunze                  Fachreferentin</p>	<p><b>15.-16.11.2014 Jugendkorbinianswallfahrt Freising</b>                  22.11.2014 Spieleseminar für Wölflingsleiter                  28.-30.11.2014 Diözesanversammlung                  14.12.2014 Friedenslichtaussendung                  2.1.-6.1.2015 Vorstandstraining                  30.01.2015 Jahresempfang*                  *verschiebt sich evtl. noch</p> <p>Weitere Termine findet ihr in unserem Kalender, den wir euch auf der Diözesanhomepage freigeschaltet haben.  <a href="http://www.dpsg1300.de/">http://www.dpsg1300.de/</a></p>
<p><b>Newsletter</b></p> <p>Mathias Fazekas                  Diözesanvorsitzender</p>	<p>„Wo kann man sich denn für den Newsletter eintragen“</p> <p>Wenn jemand aus eurer Leiterrunde den Newsletter auch empfangen will, einfach anmelden. Wenn ihr ihn nicht mehr empfangen wollt einfach abmelden.</p> <p>Auf der Diözesanhomepage unter  <a href="http://bit.ly/1300newsletter">http://bit.ly/1300newsletter</a>.</p>

